

Fine-Art-Photography

POCAHONTAS

Gemeinsamer Bildband mit Text

Vom Licht geschaffene Realität im Außen und/oder Innen bestimmt Fotografie und hält die Erscheinung von Musen im Bruchteil einer Sekunde fest. Im Wechselspiel von Umgebungen wandelt sich momentane Erscheinung. Provozierende Bildern mit Texten motivieren zum reflektierten Nachdenken. Fantasie, Märchen und Träume vereinigen sich zur Einheit von Fotografie und Text. Die Muse Germaine findet sich in der Rolle der mystisch Pocahontas und stellt den Mythos der Indianerin in allen Zeitaltern dar.

Burkard Neumayer (Photography), geboren 1956 in Würzburg. Bis 2022 Professur in Stuttgart. Fine-Art-Photography für Bildbände mit Texten.

Germaine Prätzel (Muse), geboren 1970 in Elsterwerda. Model für Fotografie. Muse fotografischer Projekte für Bildbände mit Texten.

Pocahontas

BURKARD NEUMAYER

Photography

GERMAINE PRÄTZEL

Muse

Fine-Art-Photography

Pocahontas

Wer Pokahontas begegnet scheint sich zwischen Legende und Realität aus Vergangenheit und Gegenwart orientierungslos zu verlieren. Vergängliche Gegenwart mit allgegenwärtiger Zukunft und mit Blick in eine vergangene Zukunft. Hat es die schöne Indianerin gegeben, oder war es nur eine von vielen Legenden, welche in einer Vergangenheit entstanden sind, um sich verbreitend der Gegenwart zu bemächtigen. Historie hat vagen Quellen folgend, sich der Fantasie in vollen Zügen hingeben. Imagination, Spekulation und märchenhafte Geschichten umgeben Pocahontas.

Zeitlose Bilder erschließen und verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ewiger Erscheinungen. Kein Märchen, Pocahontas hat gelebt, lebt weiter in jeder Gegenwart und Zukunft. Bilder, den Moment festhaltend, sprechen ihre eigene Sprache, erzählen und beschreiben aus mannigfaltigen Perspektiven.































Zeit vergeht unbemerkt, kehrt nicht wieder und wird nicht mehr wahrgenommen. Klischee einer Indianerin in fragwürdiger Realität regt zum Hinterfragen an. Pocahontas lebt in imaginären Bildern. Legende, Wahrheit, was immer das auch sein mag, soll ohne Worte erzählt werden. Betrachter, Fantasie ist gefragt, träumen in Realität oder vielleicht doch Fantasie, Märchen oder was immer.

Meinen könnte man, Pocahontas ist in der Gegenwart, hat die Zeit durchquert, Zeitlosigkeit mit Verbindung zu den Ursprüngen. Märchen in Bildern, Geschichten der Fantasie. Text wird immer weniger, verschwindet, geht über in Bilder und Vorstellungen. Auferstanden, vielleicht nie verschwunden, ist es Pocahontas oder eine ganz andere Person in Gegenwartigkeit.

Zeitlos eine Erscheinung ewiger, unvergänglicher Schönheit in jedem Zeitalter und allen Kontinenten. Schamanin, Göttin, verführerische Erscheinung, gefährlich bezaubernd. Alte, mystische Kultur der Geheimnisse und Legenden geheimnisvoller Kontinente. Pocahontas aus dem Norden, einer Zeit von Fantasie, nur Träumern sich erschließend.